

Die Roonstraße ist jetzt fahrradfreundlicher

Radstreifen direkt auf der Fahrbahn – Autos haben weniger Platz – Parkplätze reduziert.

LÜBECK. Jahre lang war es in der Roonstraße so: Radfahrer müssen den Radweg nutzen. Dieser ist schmal, von Wurzeln durchwachsen und liegt erhöht neben dem Fußweg. Links parken Autos, rechts sind Bäume gepflanzt.

Viele Radler haben sich sehr unwohl auf dem Radweg gefühlt und die Strecke bei einer LN-Leserumfrage zum schlechtesten Radweg in Lübeck gekürt. Die Autofahrer hatten auf der Roonstraße dagegen vier Fahrspuren für sich. Seit dem 19. Oktober hat die Stadt das geändert.

Direkt auf der Fahrbahn der Roonstraße gibt es zwei separate Fahrradstreifen. Radfahrer müs-

sen nicht mehr den Radweg benutzen. Dafür hat die Stadt auf einer Länge von 340 Metern zwischen Waldersee- und Hövelstraße die Fahrbahn saniert und die Verkehrsführung neu geordnet. Wie die Hansestadt Lübeck in einer Pressemitteilung erklärt, will sie mit der Maßnahme „mehr Sicherheit und Komfort für Radfahrende“ schaffen.

Autofahrern steht nur noch eine Fahrspur pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Bis zur Sanierung waren es jeweils zwei. Durch die Reduzierung will die Stadt zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Einerseits die Sicherheit für Radfahrer erhöhen, andererseits die Lärmbelastung für die An-

wohner verringern. Die Fahrbahn für Autofahrer ist aber weiterhin komfortabel. Jede Spur ist 3,25 Meter breit. Eine kleine Änderung auf der Strecke wird es noch geben: Die Ampelanlagen werden noch an die neue Verkehrsführung angepasst.

Vor der Sanierung gab es auf der Roonstraße 50 Parkplätze, jetzt sind es nur noch 38. Die Fahrzeuge können auch nicht mehr auf der Straße abgestellt werden, sondern auf dem bisherigen Radweg. „Auf den bisherigen Radwegen wurden sogenannte Sicherheitstrennstreifen markiert, hinter denen die Autos nun parken“, heißt es in der Mitteilung der Stadt.

Dadurch solle ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen Radverkehr und parkenden Autos garantiert sein, sodass sogenannte Doorings-Unfälle (wenn Autofahrer plötzlich ihre Türen öffnen) verhindert werden. Weiterhin weist die Stadt darauf hin, dass die Radfahrstreifen nur zum Ein- und Ausparken überfahren werden dürfen.

Zum Schutz der Bäume wurden zusätzliche Poller installiert. Außerdem wurde der Asphalt rund um die Baumstandorte entfernt, um durch die Entsiegelung den Lebensraum der Bäume zu verbessern und die Versickerung von Regenwasser zu fördern. **KST**



Zwei neue Radfahrstreifen sind auf der Roonstraße geschaffen worden. Dadurch ändert sich die Verkehrsführung. Foto: Holger Kröger

Hansestadt LÜBECK



Einladung

an Lübecker Senior:innen

Beteiligungsveranstaltung

Mitgestaltung des neuen Angebots „Präventive Hausbesuche“

Der Bereich Soziale Sicherung lädt zur Mitwirkung ein: Ihre Meinung zur vorbeugenden Beratung zuhause zählt.

Wann: Freitag, 14. November, 11:30 - 16:30 Uhr, Einlass 11 Uhr

Wo: Großer Saal – DIE GEMEINNÜTZIGE – Königstraße 5
23552 Lübeck – barrierefreie Räume

Wer: Lübecker Senior:innen, Angehörige, Interessierte

Was: Kurzbeiträge, Gesprächsrunden, Meinungen, Dialoge

Wie: kostenfrei mit Snacks, Kaffee, Kuchen und Getränken

Anmeldung ab sofort: Anmeldeschluss Freitag, 7.11.2025

Telefon 0451 - 122 44 81

E-Mail leben-und-wohnen-im-alter@luebeck.de

Die Veranstaltung wird finanziert durch Fördermittel der am Modellprojekt „Präventive Hausbesuche für Senior:innen“ beteiligten Krankenkassen.

AOK

BARMER

DAR

Mobil

TK

Salus BKK

PrimA

Immer up to date

Regionale News

kostenlos

direkt aufs Handy!



Einfach QR-Code scannen und den WhatsApp-Kanal abonnieren

WhatsApp



Juniper in Lübeck ausgezeichnet

Eventlocation zweiter Sieger beim Location Award Deutschland.

LÜBECK. Auszeichnung für Lübeck: Beim Location Award 2025 in Hannover ist das Mitte 2024 eröffnete Juniper im Herrenholz in der Kategorie Newcomer als zweiter Sieger gekürt worden. Erster Sieger wurde Port des Lumières in Hamburg.

Zuvor war die etwa 620 Quadratmeter umfassende Eventfläche als Newcomer-Finalist ausgezeichnet worden. Das Juniper-Luna, Juniper-Stella und Juniper-Garden – zusammen bilden sie das Gesamtkonzept der neuen Veranstaltungsadresse in Lübeck – überzeugte die Jury „als vielversprechende neue Eventlocation“.

„Allein die Finalisten-Auszeichnung macht uns unglaublich stolz und bestätigt, dass das Juniper deutschlandweit eine Location mit großem Potenzial ist“, sagt Arne Meier, Inhaber von Gourmet Kontor und Betreiber des Juniper. „Aus der ehemaligen Kantine der Lübecker Nachrichten haben wir eine moderne Eventfläche mit vielfältigen Möglichkeiten geschaffen – und die Resonanz ist bereits jetzt überwältigend“, sagt Meier.

Seit einem Jahr hat das Juniper seine Türen für Veranstaltungen geöffnet – von Firmenfeiern und privaten Events bis hin zu Messen und großen Musikveranstaltungen mit 50 bis 2500 Gästen.

Die Location bietet zwei Veran-

staltungsräume: Luna, passend für Feiern, Messen, Konferenzen und Konzerte, sowie Stella für kleinere Tagungen und Seminare. Der Juniper Garden, ein 3500 Quadratmeter großer Garten, ermöglicht laut dem Betreiber Großveranstaltungen unter freiem Himmel, wie Sommerfeste, Weihnachtsmärkte oder Open-Air-Konzerte sowie freie Trauungen.

Seit 20 Jahren ist Arne Meier mit seiner Firma Gourmet Kontor in und um Lübeck eine feste Größe in der Eventbranche. Seit vielen Jahren betreut er mit einem großen Team zahlreiche Veranstaltungen für das Schleswig-

Holstein Musik Festival sowie Firmenfeiern im Großraum Lübeck für bis zu 10.000 Personen. Eigenen Angaben zufolge investierte Meier einen hohen sechsstelligen Betrag in Mobiliar und technische Ausstattung.

Das Juniper bietet moderne Licht- und Tontechnik, variable Raumkonzepte und professionelle Betreuung. Vom Gourmet Kontor Kitchen gibt es passende Menüs, die Location liegt verkehrsgünstig an der A1 und ist mit dem ÖPNV zu erreichen. Der Location Award gilt als das Gütesiegel für herausragende Veranstaltungsorte im deutschsprachigen Raum. **JAC**



Große Freude über den beim Award für das Juniper beim Team von Gourmet Kontor (v.l.): Leslie Ann Bredfeldt, (Projektmanagement), Vitalia Steudte (Veranstaltungsleitung), Marcel Fuchs (Veranstaltungsleitung), Josephina Suxdorf (Auszubildende) und Carlotta Laudi (Veranstaltungsleitung). Foto: Juniper/hfr

Den Naturerlebnisraums Strukbach mitgestalten

ST. LORENZ NORD. Am Samstag, 1. November, haben Anwohner und Interessierte erneut die Möglichkeit, das derzeit noch verwilderte Kleingarten-Gelände des Naturerlebnisraums Strukbach von 10 Uhr bis 12.30 Uhr

mitzugestalten. Wildwuchs wird behutsam verändert, Wege werden angelegt und Totholzhecken gebaut. Die Teilnahme an einer Kurzführung sowie an der Mitmach-Aktion ist kostenfrei. Um das Tragen robuster Kleidung

und die Mitnahme von Handschuhen wird gebeten.

Als Treffpunkt dient die folgende Adresse: Am Strukbach 2 (an der Steintreppe ins Gelände). Info unter <https://museum-fuer-natur-und-umwelt.de>

Café mit Kleidertausch

ST. LORENZ SÜD. Das nächste Kleidertausch-Café findet am Samstag, 8. November, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche, Moisinger Allee 98, statt. Wer Lust hat, dabei zu sein, bringt bis zu fünf Kleidungsstücke oder Accessoires mit, die sie oder er nicht mehr trägt und gegen etwas Neues tauschen möchte. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Veranstaltet wird der Kleidertausch vom Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd und der Mehrgenerationsarbeit der Lutherkirche.

Hilfe bei Tinnitus

ST. LORENZ NORD. Die Selbsthilfegruppe „Tinnitus und Morbus Meniere“ trifft sich am Sonnabend, 8. November, um 13 Uhr

im Selbsthilfzentrum am Elmar-Limberg-Platz 2/ Ecke Peenesstieg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schau-Schmieden in Herrenwyk

KÜCKNITZ. Am Sonntag, 2. November, können Interessierte die Schmiede des Industriemuseums Herrenwyk wieder in Aktion erleben. Von 12 bis 16 Uhr präsentiert Hobbyschmied Felix Irmischer das alte Handwerk. Besucher dürfen auch selbst tätig wer-

den. Das Schauschmieden richtet sich an alle Altersgruppen.

Die Teilnahme ist im regulären Eintrittspreis enthalten und beträgt vier Euro für Erwachsene. Für Ermäßigte, Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.